

	<p>Objekt: Gusstiegel</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen, Steinzeit</p> <p>Inventarnummer: S 2015,77</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die ältesten Kupfergegenstände in Südwestdeutschland und den angrenzenden Regionen stammen vom Beginn des 4. Jahrtausends v. Chr. Es handelt sich um Importe aus Ostmitteleuropa, denn hier ist Kupfer schon einige Zeit länger im Gebrauch. Nur wenige Jahrzehnte später lässt sich anhand von Gusstiegeln eine direkte Verarbeitung des neuen Metalls vor allem für die Pfahlbaudörfer zwischen Oberschwaben und Zürichsee nachweisen. Ein besonders eindrückliches Exemplar für diese neue Technologie ist der Tiegel vom Schreckensee nördlich von Ravensburg.

Der Gusstiegel ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

[Fabian Haack]

Grunddaten

Material/Technik: Keramik, Kupferschlacke
Maße: L. 16,8 cm, B. 12,2 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1979
	wer	
	wo	Wolpertswende-Schreckensee
[Zeitbezug]	wann	3900-3500 Jahre v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Grabung LAD Helmut Schlichtherle
- Jungsteinzeit
- Kupfer

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Keefer, Erwin (1993): Steinzeit. Stuttgart, S. 158